

Denk-, Traum- und Fantasieräume

„Kunst in 36 Zimmern“: Ausstellung im Abbruchhaus am Wochenende in Söcking

VON FREIA OLIV

Söcking – „Kunst in 36 Zimmern“: Das klingt viel versprechend. Dazu kommen drei Tage Konzerte, Tanz, Lesungen plus natürlich Bewirtung. Wem das immer noch nicht reicht, den lockt vielleicht die Vorstellung, ein verlassenes Haus erkunden zu können, bevor die sechs Wohnungen einem städtischen Neubau weichen müssen. Von Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Mai, bietet sich dazu in der Andechser Straße 57 in Söcking eine echt einmalige Gelegenheit. Mit Tiefgang und mit frischem Elan: Die Gestalter haben den Starnberger Kulturförderpreis bzw. den Anerkennungspreis 2014 erhalten. Die Herrschinger Künstlergruppe ist zu siebt angerückt. Ursula Wilms vom Mädchenheim Gauting mit 30 ihrer Schützlinge.

Vor drei Wochen hat die Riesengruppe an jungen Künstlern angefangen. Was sie vorfanden? Im Keller waren die Fensterscheiben eingeschlagen, Ölgeruch durchzog das Haus. Sechs ehemalige Wohnungen erzählten teilweise noch von ihren Mietern. Der Speicher war in lauter kleine Rumpfecken unterteilt. Dreck überall – seit einem Jahr angesammelt. Da hieß es zuerst einmal putzen, auf- und ausräumen, mit Staubmaske den Speicher entrümpeln. Und Ideen ent-



Kurze Pause: Wenige Tage vor der Ausstellung laufen die Arbeiten in den Räumen auf Hochtouren.

FOTO: JAKSCH

wickeln.

Die Künstlergruppe Herrsching ist das gewohnt: Sie hat sich auf Übergangssituationen und -räume spezialisiert, nutzt vorzugsweise leer stehende Häuser für Installationen und Aktionen im Landkreis und zieht damit auch ein Publikum an, das sonst nicht zwingend in Museen zu finden ist. Die sieben Künstler haben sich auch dieses Mal vom Ort, der Architektur, der Situation inspirieren lassen.

Jeder hat sich einen Raum auserkoren, der mit Malerei, Grafik, Videos bestückt wird. Der Speicher ist umfunktioniert zu einem Veranstaltungssaal.

Für die Vertreterinnen des Caritas Mädchenheims Gauting ist der Schritt in die Öffentlichkeit ungleich größer. Zwar werden bei den Mädchen neben dem Schulbesuch besonders die kreativen Möglichkeiten gefördert, aber sich zu präsentieren ist eine andere

Sache. Der Kunstlehrerin und Therapeutin Wilms ist es zu verdanken, dass nun nicht nur die Logistik und der Shuttle-Service für die Aktiven bereitgestellt wurden, sondern dass jetzt Denk-, Traum- und Fantasieräume in Söcking entstehen.

„Findet mich das Glück?“ steht da an der Wand. In einem weltumfassenden, paradiesisch bunten Bild haben acht Mädchen einen globalen Gemeinschaftsgedanken for-

muliert. Während Wilms in abstrakt-expressiven Bildern ihren Gefühlen Ausdruck verleiht, bleiben die 14 bis 18-Jährigen klar gegenständlich. Ein tibetischer Tiger, auf den Boden gemalt unter dem Dalai Lama, neben einer Leesecke, zeugt von philosophischen Exkursen. Ein blauer Raum mit Sternenhimmel thematisiert das „Recht auf Kindheit“. Auf Zeitungen, ganz im Stile des Südafrikaners William Kentridge, wird Realität

und Wunschdenken zusammengeführt. Ursprünge diverser Kulturen werden der Jetztzeit gegenüber gestellt.

Die Suche nach einer guten Lebensform zieht sich durch alle Räume: Auf blauem Samt werden Obst und Gemüse (zum Probieren!) drapiert, die Mädchen malen ihre Stillleben an die Wände. In einer ehemaligen Küche kann man von Wilms erfolgreicher Gärtnerleidenschaft profitieren. Selbstgezogenes bestaunen und verkosten und sich dabei auch gut selbst erden. Mitmachen heißt ohnehin die Devise der drei Tage.

Noch bevor am Wochenende die Besucherscharen kommen, hat sich die Zwischennutzung des Abbruchhauses schon zu einem vollen Erfolg entwickelt. Neben den Künstlern und den Gautingerinnen ist auch Barbara Beck, Kulturreferentin des Landkreises Starnberg, überzeugt: Das muss ein Anfang sein für weitere Projekte.

Kunst in 36 Räumen

Die Ausstellung ist vom 8. bis 10. Mai geöffnet, Freitag von 18 bis 22 Uhr (Percussion und Tanz), Samstag von 11 bis 19 Uhr (14 Uhr: Vocal Performance, 16 Uhr: Lachyoga, 18 Uhr: Tanz), Sonntag von 11 bis 18 Uhr (11 Uhr: Frühstück, 11.30 Uhr: Konzert „Vorteilspack“, 15 Uhr: Lesung, 17 Uhr: Konzert). Internet: www.facebook.com/Kunst-imEinbauschrank